



Stellv. Ortsvorsitzender
Hendrik Siegel (V.i.S.d.P.)

Presse-Information

Brahmsweg 1
23611 Bad Schwartau
Telefon: (0451) 20 80 64
Mobil: (0179) 4 52 25 61
E-Mail: H.Siegel@FDP-BadSchwartau.de

www.FDP-BadSchwartau.de

10. August 2009

S-Bahn in Lübeck: FDP fordert Reaktivierung der Station „Waldhalle“

Der stellvertretende Ortsvorsitzende der FDP Bad Schwartau und Bundestagskandidat im Wahlkreis Ostholstein, **Hendrik Siegel**, appelliert an die Lübecker Bürgerschaft, in ihre Entscheidung über eine zukünftige S-Bahn-Linie die Interessen der Bürger der Stadt Bad Schwartau einfließen zu lassen und über die Reaktivierung des Bahnhofs „Waldhalle“ in Bad Schwartau mitzuentcheiden.

Ikea möchte als Investor am Standort des bisherigen „Villeroy & Boch“-Werks den bis 1986 betriebenen Haltepunkt Dänischburg wiedereröffnen. Diese Station soll innerhalb eines S-Bahn-Netzes genutzt werden, welches den Flughafen Lübeck mit Travemünde verbinden soll. Hendrik Siegel meint zu den Plänen: „Für den Großraum Lübeck entsteht mit der S-Bahn-Linie ein attraktives Angebot im öffentlichen Personennahverkehr. Bad Schwartau sollte von diesem Angebot profitieren – deshalb wollen die Liberalen in Lübeck und Bad Schwartau dafür sorgen, dass der Bahnhof Waldhalle ebenfalls zu einer Station der zukünftigen S-Bahn wird.“

Der Stadtverordnete der FDP, **Christian Trübger**, unterstützt das Vorhaben und sieht sich auf einer Linie mit der Lübecker FDP-Ratsfraktion. Diese fordert ebenfalls eine Wiedereröffnung des Bahnhofs „Waldhalle“. Trübger sieht aber ein Problem in der Verkehrs-, insbesondere aber der Busanbindung eines solchen Haltepunktes.

„Wer einen attraktiven Personennahverkehr möchte, der einen Anreiz dazu gibt, das eigene Auto stehen zu lassen und auf umweltfreundlichere Verkehrsmittel umzusteigen, der muss auch dafür sorgen, dass man die Bahnhöfe in Bad Schwartau besser erreicht“, sagte Christian Trübger. Er meint nicht nur die Erreichbarkeit der „Waldhalle“, sondern auch die Erreichbarkeit des von der Buslinie 10 angefahrenen Nahverkehrs-Bahnhofs Bad Schwartau. „Die Buslinie 10 ist ein attraktives Angebot für Bürger aus Sereetz. Wer aber aus Groß Parin oder aus Cleverbrück zum Bahnhof möchte, der muss weiterhin mit dem Rad oder mit dem Auto zum Bahnhof fahren. Oder sich eilen, rechtzeitig zu Fuß seinen Zug zu erreichen“, sagte Trübger.

Der Bundestagskandidat Siegel nutzt die Bahn aus beruflichen Gründen werktäglich. Er ergänzte: „Wenn die Waldhalle als S-Bahn-Station reaktiviert werden soll, brauchen wir eine Buslinie, die dann beide Bahnhöfe in Bad Schwartau anfährt. Die Linien 9 oder 19 wären geeignet, um Bahnfahrern aus Rensefeld und Cleverbrück eine Verbindung zu beiden Stationen zu ermöglichen.“ Über eine neue Linienführung im Busverkehr muss die Lübecker Bürgerschaft also dringend mitentscheiden. Die Stadt Bad Schwartau allerdings, so die Liberalen aus der Solbadstadt, sollte bereits frühzeitig über eine bauliche Verbindung zwischen DB-Bahnhof und S-Bahn-Halt „Waldhalle“ nachdenken, damit Bahnfahrern ein Umsteigen ermöglicht wird.